

11 Vergleichen Sie verschiedene Quellen

Wenn eine Information nur auf einer einzelnen, zweifelhaften Seite auftaucht, aber nicht in anerkannten Medien erwähnt wird, ist sie wahrscheinlich falsch.

12 Beobachten Sie Ihre Emotionen

Wenn ein Beitrag Sie stark empört oder erschreckt, nehmen Sie sich einen Moment Zeit. Falschmeldungen arbeiten gezielt mit Gefühlen, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.

13 Lesen Sie die Kommentare aufmerksam

Manche Leserinnen und Leser posten hilfreiche Hinweise oder Faktenchecks in den Kommentaren – aber auch hier gilt: Alles sollte kritisch geprüft werden.

14 Gehen Sie mit Videos vorsichtig um

Auch Videos können manipuliert oder aus dem Zusammenhang gerissen sein. Prüfen Sie, wer das Video veröffentlicht hat und ob es von einer vertrauenswürdigen Quelle stammt.

15 Miss-trauen Sie „zu perfekten“ Inhalten

Wenn ein Beitrag Ihre Meinung zu 100 % bestätigt, sollten Sie besonders wachsam sein. Desinformation wird oft so gestaltet, dass sie sich ideal in bestehende Überzeugungen einfügt.



Scannen Sie den QR-Code, um direkt zu unserem Linktree mit allen Links zu gelangen.

Falls Sie dieses Dokument online lesen, klicken Sie [HIER](#), um zum Linktree zu gelangen.

Impressum:

Senioren-Union der CDU Deutschlands, Konrad-Adenauer-Haus, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin, Tel. 030 22070 443, E-Mail senioreunion@cdu.de, www.senioreunion.de

Wie erkennen Sie Falschmeldungen und „Fakes“ im Internet?

15 praktische Hinweise gegen Desinformation

1 Prüfen Sie die Quelle

Von welcher Webseite oder welchem Account stammt die Nachricht? Handelt es sich um ein seriöses Medium wie die Tagesschau, ZDF oder Spiegel? Oder um eine unbekannte Seite mit einem reißerischen Namen wie „Wahrheitskanal“ oder „Freiheitsnews24“?

2 Achten Sie auf ein Impressum

Seriöse Seiten verfügen über ein Impressum mit vollständiger Adresse und

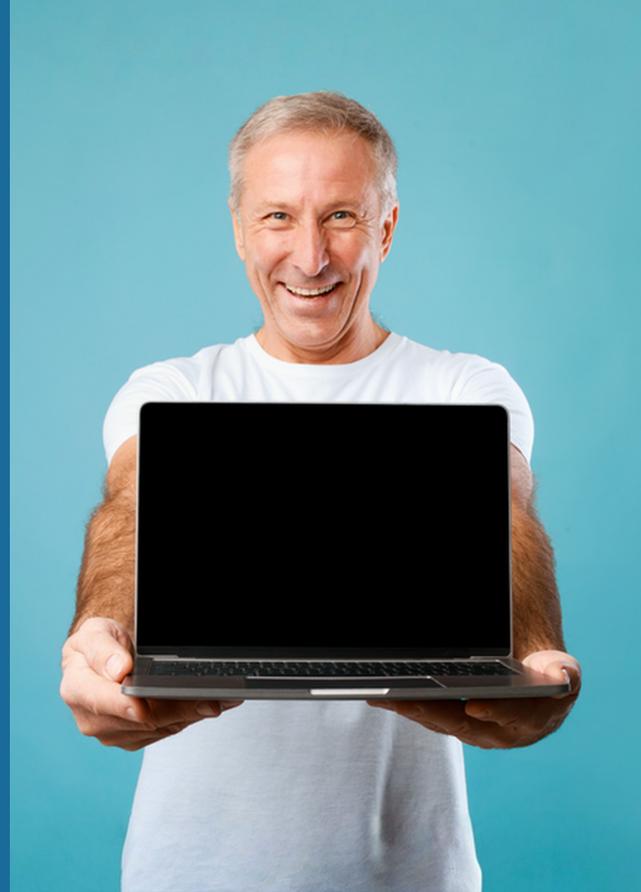
verantwortlichen Personen. Fehlt dieses oder enthält es nur vage Angaben, ist Vorsicht geboten.

3 Fragen Sie: Wer steckt dahinter?

Gibt es Informationen über die Autorin oder den Autor? Ist das Profil glaubwürdig und aktiv? Anonyme Quellen oder Accounts ohne erkennbare Identität sind ein Warnsignal.

4 Achten Sie auf den Sprachstil

Falschmeldungen sind häufig



emotional überladen, aggressiv oder dramatisch formuliert. Großbuchstaben, Ausrufezeichen und übertriebene Formulierungen deuten auf unseriöse Inhalte hin.

5 Vergleichen Sie Überschrift und Inhalt

Manche Überschriften sind besonders reißerisch, um Klicks zu erzeugen. Lesen Sie den vollständigen

Artikel – oft ist der Inhalt harmloser oder widersprüchlich zur Überschrift.

6 Nutzen Sie Faktencheck-Portale

Wenn Sie unsicher sind, ob eine Meldung stimmt, besuchen Sie seriöse Faktencheck Seiten.

Mehr darüber im [Empfohlene Faktencheck-Portale](#)

7 Prüfen Sie das Datum

Ein älterer Beitrag kann heute fälschlich als aktuell dargestellt werden. Achten Sie daher immer auf das Veröffentlichungsdatum.

8 Verifizieren Sie Bilder

Bilder können leicht aus dem

Zusammenhang gerissen werden. Nutzen Sie die Google-Bildersuche oder tineye.com, um zu prüfen, wo ein Bild ursprünglich veröffentlicht wurde.

9 Hinterfragen Sie Bilder und Videos

Nicht jedes Bild ist ein Beweis – Videos und Fotos können manipuliert oder KI-generiert sein. Achten Sie auf Quelle, Kontext und Plausibilität.

10 Achten Sie auf inhaltliche Widersprüche

Enthält ein Beitrag unklare oder widersprüchliche Aussagen? Dann ist Skepsis angebracht.

